

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Baden-Baden im Schwarzwald

Baden-Baden

Baden-Baden, 1912

Kirchen

[urn:nbn:de:bsz:31-246880](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246880)

Kirchen und kirchliche Kunstdenkmäler.

Die *Katholische Stiftskirche* (gotischer Bau, restauriert), enthaltend interessante Grabdenkmäler der Markgrafen von Baden, darunter Werke des Nürnberger Erzgiessers Peter Fischer, sowie das Bronzegrabmal des Bischofs Friedrich v. Utrecht, † 1517. Berühmtes gotisches Sakramentshäuschen in himmelanstrebendem duftigen Aufbau vom Ende des 15. Jahrhunderts.

Die *Klosterkirche und Frauenkloster zum hl. Grab*. letzteres mit Erziehungsanstalt für Mädchen; in der Kirche bemerkenswerte Altarbilder, ausgeführt nach Entwürfen von M. Schraudolph.

Die *Altkatholische Spitalkirche* mit beachtenswertem Chorgestühl des Pforzheimer Bildschnitzers Hans Kern vom Jahre 1521.

Im dahinterliegenden alten Friedhof — jetzt Rothenbach-Anlagen — erregt in der Nähe der uralten Kapelle Maria Gnadenbronn (spätgotisch erneuert) neben einem verwitterten Oelberg (nach einem Stiche Martin Schongauers) unter einem schützenden gotischen Baldachin ein *Kruzifix* die Bewunderung jedes Kunstkenner. Das Denkmal, ein Werk von Nikolaus Lerch von Leyden (1467), ist in seiner tief ergreifenden Auffassung und der Naturwahrheit der Formen das bedeutendste Kruzifix der gesamten Plastik des Nordens im 15. Jahrhundert.

Die *Evangelische Kirche*, schönes, in rein gotischem Stil ausgeführtes Gotteshaus.

Die *Russische Kirche*, schön gegliederter Bau mit vergoldeter Kuppel. Zur Besichtigung wende man sich an Kirchenaufseher Hoffner, Bertholdstraße 1.

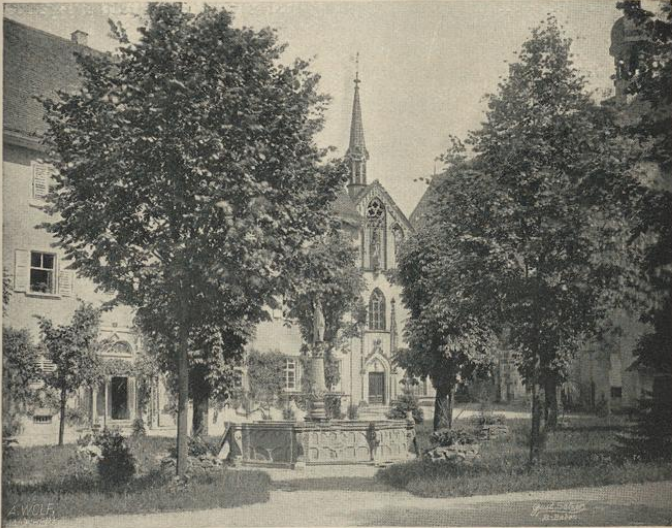
Die *Englische Kirche* im normännischen Stil erbaut (tagsüber geöffnet).

Die *Griechische Kirche* (Stourdza-Kapelle), mit reich geschmückter Familiengruft der Stourdza und vergoldeter Kuppel. Behufs Besichtigung wende man sich an das Pfarramt, Michaelstr. 2.

Die *Synagoge*, ein architektonisch ebenfalls beachtenswerter Bau. Kirchenaufseher im Hause auf der Rückseite, Stephaniensstrasse 5.

Der *neue Friedhof*, kunstvolle Grabmäler aufweisend; schöner Blick auf die Stadt; in der Nähe das in einfach würdiger Formensprache gehaltene *Krematorium* mit Urnenhain.

Das *Kloster Lichtental*, gestiftet im Jahre 1245 durch Irmengard, die Enkelin Heinrichs des Löwen, die in der Klosterkirche beigesetzt ist. Bemerkenswert ist die an die Klosterkirche angrenzende, in gotischem Stil erbaute fürstliche Toten-



Kloster Lichtental.

kapelle mit markgräflichen Grabmälern, Glasmalereien und berühmten Altarbildern von Hans Baldung (bestritten). Stimmungsvoller Klosterhof.



Schulen.

Die Stadt Baden-Baden verfügt über folgende *öffentliche Bildungsanstalten*:

Großhzgl. Gymnasium, Oberrealschule, höhere Mädchenschule, Gewerbeschule (mit Handelsabteilung) und Volksschule mit getrennten Abteilungen für Knaben und Mädchen.